

Webinar: Klimaschutzskeptiker*innen Paroli bieten!

Online-Veranstaltung

12. und 13.03.2022

Teilnahme kostenlos

Auf der Umweltministerkonferenz im November 2020 wurde beschlossen, eine deutliche Positionierung gegen Rechtsextremismus im Naturschutz vorzunehmen. Umweltminister Axel Vogel dazu: „Naturschützerinnen und Naturschützer müssen, wie alle Teile unserer Gesellschaft, konsequent Kante zeigen gegen Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und rechtsextreme Ideologien.“

Quelle: <https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/aktuelles/presseinformationen/detail/~12-11-2020-brandenburg-setzt-schwerpunkte-auf-der-umweltministerkonferenz>

In Kooperation mit Gegenargument (<https://gegen-argument.de>), welche als zivilgesellschaftlicher Akteur schon ein erarbeitetes Konzept beigebracht haben, entwickelten wir für euch ein Online-Seminar, in dem guten Argumente und Strategien erarbeitet werden für einen adäquaten Umgang mit Klimaschutzskeptiker*innen und Klimawandelleugner*innen.

Gemeinsam mit den Referent*innen erarbeiten die Teilnehmer*innen an zwei Tagen wesentliche Argumente und Strategien, welche in einer Dokumentation für die Hosentasche als Handreichung zusammengestellt werden. Diese Handreichung wird anschließend anderen Organisationen und Naturschutzakteur*innen in Brandenburg zur Verfügung gestellt.

Das Webinar wird auf der Plattform ZOOM durchgeführt. Für die Teilnahme sind Computer, aktueller Browser, Internetanschluss und Mikro notwendig. Kamera und Headset werden empfohlen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Uhrzeiten:

- 12.03. vom 10.00 - 16.00 Uhr (inkl. Pause)

- 13.03. vom 10.00 - 14.00 Uhr (inkl. Pause)

Anmeldung:

Karsten Conaert

Projektreferent

„Stärkenberatung der NaturFreunde Brandenburg – Gemeinsam stark für Demokratie“

Die NaturFreunde Landesverband Brandenburg e.V.

karsten.conaert@naturfreunde-brandenburg.de

Tel.: +49 331 201-5540

Impulse aus dem Konzept des Kooperationspartners Gegenargument:

Klimawandelleugnung, Angriffe gegen Aktivist*innen, rechtspopulistische Instrumentalisierung der industriepolitischen Krise - die extreme Rechte will das Thema Klimaschutzkritik besetzen. Das Webinar gibt einen Überblick zu extrem rechten Interventionen rund um das Thema Klimaschutzdebatte.

Das Training unterstützt die Teilnehmenden sich gegen Klimawandelleugnung, völkisches Heimatschutzdenken und Verschwörungstheorien zur Wehr zu setzen. Das Webinar fokussiert auf den Umgang mit Argumenten, die von (extrem) rechten Akteur/innen genutzt werden und kann eine Beschäftigung mit allgemeinen Argumenten in der Klimaschutzdiskussion nicht ersetzen.

Das anderthalbtägige Training stärkt vor allem die Kommunikationspraxis in unterschiedlichen Situationen: Diskutieren, positionieren, anzeigen? Die Teilnehmenden schärfen ihr Bewusstsein dafür, wie sie in diesen Situationen jeweils sinnvoll handeln können und wollen. Auf der Argumentationsebene behandeln wir eine Auswahl von Argumentationsmustern rund um Klimaschutzkritik, die von (extrem) rechter Seite eingebracht werden sowie natürlich eigene Gesprächsstrategien, die dann live ausprobiert werden können.

Das Webinar wechselt zwischen audiovisuellen Inputs, interaktiven Diskussionen und verschiedenen Trainingseinheiten in Kleingruppen.